FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

06. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

6.

Brief an

Christoph Gottlieb Bauer.

5. Geschrieben an Hr. Probst Gedicken.

6. Christoph Gottlieb Bauer, ein Chirurgus von Gerode, der catholisch ist, u. da er eine Evangelische Frau hat, veranlaßet ist die Evangelische religion anzunehmen, weswegen ihn aufgenommen u. bisher von Hr. Leichnern unterrichten laßen, hat sein testimonium, so ihm Hr. Wiegleb bey dem er zum h. Abendmahl gewesen, gegeben, mir gebracht, so ich ihm unterschrieben, u. ist von mir praevia adhortatione dimittiret worden.

Herr Loder empf. seine Vocation.

7. Hr. Johannes Loder kommt wied. ex patria aus dem Reich, jenseit Nürnberg, dem ich die Vocation von Hrn. v. Campenhausen zum Predigt-Amt zu gestellet.

Brief von

8. Brief von Anna Elisabeth Schoberin, verwittibten Rectorin. Neustadt an der Aysch.

Den 6t. Augusti 1724.

Meine Predigt am 9t. ℔ p. Trinit.

1. Am heutigen 9t. p. Trin. habe ich gepredigt über Ev. Luc. 16, 1 seqq. von d. Vermahnung Christi an seine Jünger, sich Freunde zu

machen mit dem ungerechten Mammon. die dispositio ist hiebey.

Herr Past. Freylinghausen repetiret meine Predigt.

2. Nachmittag hat Hr Pastor Freylinghausen die Predigt wiederholet, dazu er Gottlob! nun nach Misericordias Domini wegen schwerer Kranckheit zum ersten mal wieder tüchtig befunden.

Herr Oswalds diariū.

3. Von Hr Oswald Brief u. diarium empfangen von Weimar.

Fr. Hof-Cammerat. Kühmin nimmt Abschied.

4. Nachmittag hat die Frau Hoff-Cammerath Kühmin Abschied genommen, nebst ihrē beyden Töchtern.

Den 7t. Augusti 1724.

Brief an ——

1. Geschrieben an die Fr. Geh. Secret. Lincken. Dresden.

Gesprochen mit ——

2. Gesprochen mit Hr Lodern wegen seiner ordination u. Reise.

Briefe von ——

3. Brief von Joh. Gottfr. Räthel, Stud. Juris. von Zittau. darauf geantwortet.

— von der Fr. von Kalckreuter. Naumbl.

— von Hr Porsten wegen Verschaffung der Waysen-Praeceptorum nach Potzdam. Berlin.

— Herr Haumann. Mosco.

— Tyniowsky u. seinem Comilitone. Prage.